

SIND HÖFLICHE MÄNNER NOCH MODERN?

Einer emanzipierten Frau aus dem Mantel helfen? Beeinflussen Manieren den Verlauf des ersten Dates? Lieben Frauen kultivierte Männer mehr als unhöfliche? Wir fragten eine Frau, die scheinbar immer weiß, was richtig ist. Nandine Meyden ist Spezialistin für Umgangsformen und bietet Seminare, Coachings, Vorträge und Beratungen rund um Etikette und Stil in allen Lebensbereichen. Sie ist eine gefragte Expertin in den Medien und Autorin mehrerer Ratgeber-Bücher.

Sind höfliche Männer noch modern?

Waren sie je unmodern? Höflichkeit ist keine Moderscheingung. Viele halten Etikette und Benimmeregeln für ein verstaubtes Regelwerk. Ganz im Gegenteil: Gute Umgangsformen sind im Privat- und im Geschäftsleben wichtig. Damit bekunde ich meinem Gegenüber – ganz gleich, ob Frau oder Mann – Aufmerksamkeit und Achtung. Wenn man so will, ist Etikette eine Art zwischenmenschlicher Umweltschutz. Gute Manieren sind wie ein Statussymbol, das zeigt, wo komme ich her, was bringe ich mit. Ein Statussymbol, das nichts kostet und viel bringt.

Verderben nicht manchmal Frauen selbst die Preise, indem sie höfliche Gesten der Herren brüsk ablehnen?

Ja, und es ist ausgemacht dumm, Mitmenschen zu brüskieren, die mich freundlich behandeln. Frauen konnten schon immer allein ihre Mäntel an- und ausziehen, sie schätzten aber zugleich in jeder Epoche gute Manieren. Nach einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts EMNID aus dem Jahr 2006 gefällt es 87 % aller Frauen, wenn ein Mann ihnen aus dem Mantel hilft. 86 % sind erfreut, wenn der Herr ihnen die Tür öffnet. Es sind so viele Kleinigkeiten, die positive Signale setzen oder eben das blanke Gegenteil erreichen.

Herren sollten sich durch vereinzelte brüske Reaktionen keinesfalls entmutigen lassen: Mehr als Aussehen, Kreditkarte oder andere äußere Faktoren beeindruckt Frauen ihr gutes Benehmen. Im Zweifel schafft die Frage: „Darf ich Ihnen aus dem Mantel helfen?“ Klarheit. Mit taktischer und rhetorischer Geschicklichkeit wird er jede Situation meistern.

Wenn das kein Ansporn ist ... Nun merkt er, dass er Nachholbedarf in Sachen Etikette hat. Wie kann er schnell ein paar Tricks und Kniffe lernen?

Schnell und Tricks geht gar nicht. Das Wesen des guten Benehmens ist die Fähigkeit, sich in die Situation des Gegenübers hineinzusetzen. Das ist kein Trick, sondern eine soziale Eigenschaft, an der man

selbstverständlich arbeiten kann. Wer Nachholbedarf hat, sollte sehr schnell aktiv werden, denn gutes Benehmen fördert den Erfolg im Beruf und im Privatleben.



Etikette-Expertin Nandine Meyden

Das erste Date ist vereinbart. Womit kann er punkten?

Schon der Ort der Verabredung ist wichtig, denn er signalisiert den Rahmen, den ich mir schaffen will. Die Lounge eines Luxushotels oder ein Landcafé? Der Ort bestimmt die Kleidung. In jedem Fall sollte die gepflegt sein: Ein gebügeltes Hemd, ein Jackett und ein Gürtel, also eine solide dezent Eleganz, offenbaren ein gehobenes Niveau des Herren. Pünktlichkeit ist oberstes Gebot. Wer zu spät erscheint, zeigt nonverbal, dass ihm der Termin wohl nicht so wichtig war. Das gibt schon zu Beginn der Begegnung Miss-töne. Gehen wir davon aus: Beide waren pünktlich. Dann folgt das Kennenlern-Gespräch. Wer zuhören kann und auf den anderen eingeht, signalisiert Interesse am Gegenüber. An vielen Kleinigkeiten – von der stilvollen Kleidung über eine aufmerksame Gesprächsführung bis hin zu Tischsitten – merkt man schnell, wie wichtig gutes Benehmen ist. Es beeinflusst die Entwicklung ei-

ner Beziehung maßgeblich. Das ist für ihn genauso wichtig wie für sie.

In dieser Frage schwingt ein bisschen Ehrfurcht mit: Wissen Sie eigentlich in jeder Situation, was richtig ist?

Ich beschäftige mich seit 16 Jahren mit nichts anderem. Dazu gehört, dass ich mit Wissenschaftlern, Managern, Gastromomen, Schneidern ... spreche, alles zum Thema Etikette lese, einschließlich der Randgebiete. Natürlich geben gerade die

Seminare, Coachings und Gespräche immer wieder neue Impulse und Anregungen von den Bereichen Business-Etikette über zwischenmenschliche Beziehungen bis hin zu interkulturellen Fettnäpfchen. Das ist so abwechslungsreich und spannend, dass ich mich jeden Tag auf und über meinen Beruf freue.

von *Brigitte Menge*

www.etikette-und-mehr.de

Buch-Tipp



Nandine Meyden **Flirten mit Stil.**

So finde ich einen niveauvollen Partner.
So vermeide ich peinliche Situationen

Verlag: humboldt / Schluetersche
ISBN-10: 3869104694, ISBN-13: 978-3869104690

Ab 21. September im Buchhandel erhältlich.